

»Er hat alles, was ein Top-Stürmer braucht«

Sportler der Woche | Raoul Marques will in Rottenburg auf sich aufmerksam machen / Matchwinner gegen Tabellenführer Esslingen

Raoul Marques hat schon viel erlebt und noch viel mehr vor. Der 16-Jährige schoss die B-Junioren des FC Rottenburg am Sonntag mit zwei Toren zum Sieg gegen Esslingen. Wenn es nach ihm geht, sollen in der laufenden Saison noch einige Tore dazukommen.

■ Von Lorenzo Ligresti

Die Rollen vor dem Spiel waren klar verteilt. Tabellenletzter gegen Spitzenreiter, Underdog gegen Favorit, Rottenburg gegen Esslingen. Doch einem war diese Rollenverteilung komplett egal: Raoul Marques hatte vor dem Anpfiff »so ein Gefühl«, wie er am Tag darauf erzählt. Ein Gefühl, dass die Überraschung möglich ist und die Rottenburger als Sieger vom Platz gehen würden. Nach 80 Minuten war klar: Raouls Gefühl hatte sich nicht nur bewahrt - er war auch noch höchstpersönlich derjenige, der dafür gesorgt hat.

Mit seinem Doppelpack in der zweiten Halbzeit brachte Marques die Gastgeber auf die Siegerstraße. Das bis dato punktlose Schlusslicht besiegte den FC Esslingen mit 3:2. »Der Sieg war sehr wichtig für

uns. In diesem Spiel haben wir endlich unser wahres Gesicht gezeigt. Uns hat bisher in dieser Saison immer das gewisse Etwas gefehlt, aber hoffentlich haben wir das jetzt gefunden«, meint Marques.

Groß, schnell, technisch stark, beidfüßig

Bei den beiden Toren zum 2:1 und 3:1 gegen Esslingen kamen Marques' Stärken eindrucksvoll zum Vorschein. Zweimal wurde er in die Tiefe geschickt. Zwei perfekte Ballmitnahmen, zwei Eins-gegen-Eins-Situationen gegen den Keeper, zwei Tore. Marques ist 1,87 Meter groß aber dennoch sehr schnell auf den Beinen. Er ist technisch beschlagen und hat eine beidfüßig starke Schusstechnik.

Deshalb muss sein Trainer förmlich gebremst werden, wenn er von Marques spricht. Giuseppe Perrino schwärmt oft und gerne von seinem Stürmer: »Raoul ist ein super Junge! Er ist körperlich und technisch bockstark, hat eine tolle Schusstechnik. Aber vor allem hat er diesen Torinstinkt, den man als Stürmer einfach haben muss. Er weiß genau, wo er stehen muss und kann aus dem Nichts jederzeit ein Tor machen«, so Marques' Trainer über seinen Schützling. Und »Schützling«

ist bei der Beziehung der beiden genau das richtige Wort.

Denn Perrino überzeugte den talentierten Stürmer nicht nur zu Beginn der Rückrunde 2019/2020 zu einem Wechsel nach Rottenburg, sondern nahm ihn daraufhin sofort unter seine Fittiche. »Ich sehe viel von mir selbst in ihm. Ich war in seinem Alter genauso drauf - auf und neben dem Platz«, verrät der Ex-Stürmer, der unter anderem in der Jugend des VfB Stuttgart aktiv war. Perrino weiß genau, was es braucht, um im Jugendfußball das höchste Level zu erreichen. Und er ist sich sicher, dass Marques das Zeug dazu hat: »Er hat einfach alles, was ein Top-Stürmer braucht. Wenn er sich weiter so entwickelt, kann er es bis ganz nach oben schaffen.«

Sein großes Vorbild ist Cristiano Ronaldo

Ganz nach oben - genau da will Raoul Marques hin. »Mein Ziel ist es, Profi zu werden«, sagt der 16-Jährige. Sein großes Vorbild? Cristiano Ronaldo. »Ich bewundere ihn sehr und versuche, mir auch spielerisch viel von ihm abzuschauen«, sagt Marques über seinen Landsmann. Der in Deutschland geborene Sohn einer portugiesischen Mutter hat einen großen Traum: Er will irgendwann im Dress der portugiesischen Nationalmannschaft auflaufen.

In seinem Kopf sei schon immer nur Fußball gewesen, erzählt Marques. Bereits im Alter von fünf Jahren kickte er für den TSV Betzingen. Schon bald folgte der Wechsel zu den Young Boys Reutlingen. Doch in der Jugend des Landesligisten lief es nicht so richtig - auch wegen gesundheitlichen Problemen. »Ich hatte in dieser Zeit zwei epileptische Anfälle und konnte meine Ziele nicht mehr richtig verfolgen. Das war eine schwere Zeit«, erzählt er.

Nach einer Rückkehr nach Benzingen ist Marques inzwischen beim FC Rottenburg angekommen - und will dort wieder auf sich aufmerksam machen. Am besten natürlich



Raoul Marques will den Sprung zu den Profis schaffen.

Fotos: Kunze



Der 16-jährige Stürmer ist dank seiner Physis und Technik oft nur schwer vom Ball zu trennen.

mit vielen Toren. Der Sieg gegen Esslingen soll für Marques und sein Team ein Wendepunkt gewesen sein. »Wir wollen uns zurück ins Tabellenmittelfeld kämpfen - und dann natürlich wenn möglich noch höher«, gibt sich der 16-Jährige kämpferisch. Auch sein persönliches Ziel ist klar definiert: »Ich will an die Spitze der Torjägerliste.« Dort thront in der Verbandsstaffel aktuell noch Jona Lorch vom FSV Bissingen - dicht gefolgt von Raoul Marques.

Vier der fünf Saisontore seines Teams hat der Deutsch-Portugiese erzielt. Dabei pro-

fitiert er sehr von seiner Situation in Rottenburg, wie er erzählt: »Ich bin sehr froh, dass ich diesen Schritt gegangen bin. Ich fühle mich in der Mannschaft sehr wohl, wir sind alle sehr gute Freunde. Als Stürmer ist man immer auch auf seine Mitspieler angewiesen. Ich werde oft von den Jungs gut in Szene gesetzt - und freue mich dann natürlich, dem Team mit meinen Toren weiterzuhelfen.« Viel bedeutet ihm außerdem das Verhältnis zu seinem Trainer: »Giuseppe ist wie ein Vater für mich. Wir sind uns menschlich sehr ähnlich und

er hilft mir sehr in meiner Entwicklung.«

Auch wenn - oder gerade weil - Raoul Marques langfristig den Sprung in den Profibereich schaffen will, konzentriert er sich komplett auf die Aufgaben in Rottenburg. Allein in dieser Woche warten mit Zimmern (Dienstag, 16 Uhr) und Pfullingen (Samstag, 15.30 Uhr) zwei weitere hochkarätige Gegner. »Wenn wir so spielen wie gegen Esslingen, dann können wir jeden schlagen«, ist sich Marques sicher. Sein nächster Treffer scheint dabei nur eine Frage der Zeit zu sein.